

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1984

Ausgegeben am 18. Mai 1984

15. Stück

18. Gesetz: Kanalanlagen und Einmündungsgebühren; Änderung.

19. Gesetz: Wiener Baumschutzgesetz; Änderung.

20. Verordnung: Schonzeiten und Mindestmaße der Fische und Krebse.

18.

Gesetz vom 24. Februar 1984, mit dem das Gesetz über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren geändert wird

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Das Gesetz vom 21. Oktober 1955 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. für Wien Nr. 22/1955, in der Fassung der Gesetze LGBl. für Wien Nr. 13/1967, 2/1970, 10/1973 und 20/1977 wird wie folgt geändert:

1. § 8 Abs. 4 hat zu lauten:

„(4) Der Einheitssatz beträgt ein Drittel der durchschnittlichen Herstellungskosten für den laufenden Meter eines Mischwasserkanals, vervielfacht mit 1,10; er wird vom Stadtsenat durch Verordnung festgesetzt.“

2. § 19 Abs. 4 hat zu lauten:

„(4) Die Kanaleinmündungsgebühr richtet sich nach dem Einheitssatz im Zeitpunkt der Erlassung des Bemessungsbescheides.“

Artikel II

Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:
Gratz **Bandion**

19.

Gesetz vom 24. Februar 1984, mit dem das Wiener Baumschutzgesetz geändert wird

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Das Wiener Baumschutzgesetz, LGBl. für Wien Nr. 27/1974, wird wie folgt geändert:

§ 17 Abs. 4 hat zu lauten:

„(4) In allen übrigen Fällen entscheidet über Berufungen der Berufungssenat.“

Artikel II

Dieses Gesetz tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag in Kraft.

Der Landeshauptmann: Der Landesamtsdirektor:
Gratz **Bandion**

20.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 24. April 1984, betreffend Schonzeiten und Mindestmaße der Fische und Krebse

Auf Grund der §§ 1 Abs. 4 und 45 des Wiener Fischereigesetzes, LGBl. für Wien Nr. 1/1948, wird verordnet:

§ 1. Folgende Fischarten dürfen weder während der nachstehend angeführten Schonzeiten noch unter dem nachstehend angeführten Mindestmaß, gemessen von der Kopfspitze bis zum Ende der Schwanzflosse, gefangen werden:

Äsche vom 16. März bis 30. April	30 cm
Bachforelle vom 1. September bis	
15. März	26 cm
Barbe vom 1. Mai bis 15. Juni	35 cm
Brachse vom 1. Mai bis 31. Mai	30 cm
Frauennerfling vom 1. Mai bis 31. Mai	30 cm
Hecht vom 1. Februar bis 30. April	55 cm
Huchen vom 1. Februar bis 15. Mai	75 cm
Karpfen vom 1. Mai bis 31. Mai	35 cm
Laube vom 1. Mai bis 31. Mai	—
Nase vom 1. April bis 31. Mai	30 cm
Nerfling vom 1. Mai bis 31. Mai	30 cm
Regenbogenforelle vom 15. Februar bis	
30. April	26 cm
Schied vom 15. April bis 31. Mai	40 cm
Schleie vom 1. Juni bis 15. Juli	30 cm
Seeforelle vom 1. November bis	
31. Dezember	40 cm
Sterlet vom 1. Mai bis 30. Juni	45 cm
Wels vom 1. Juni bis 30. Juni	85 cm
Zander vom 1. März bis 31. Mai	45 cm

§ 2. Alle Krebse und folgende Fischarten genießen eine ganzjährige Schonzeit:

1. Streber
2. Zingel
3. Schrätzer

§ 3. Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung der Wiener Landesregierung

betreffend Schonzeiten und Brittelmaße der Fische, LGBI. für Wien Nr. 19/1948, in der Fassung der Verordnung LGBI. für Wien Nr. 19/1969 außer Kraft.

Der Landeshauptmann:

Gratz